

Straubinger Senioren-Kartrennen mit vielen Ausfällen



Von links: Roland Konrad aus Rossbach, Andreas Kufner aus Ganacker und Anton Eidenschink aus Straubing.

Viel fabrizierter Schrott und einige Ausfälle überschattete das zweite Straubinger Meisterschafts-Seniorenkartrennen (Teilnehmer über 40 Jahre) auf der Donaurennstrecke vor Kurzem. Nach dem Qualifying war zunächst alles noch heil und die Poleposition holte sich hier Andreas Kufner aus Ganacker klar vor Anton Eidenschink aus Straubing und dicht gefolgt von Lothar Reicheneder, ebenfalls aus Straubing. Im ersten der beiden Rennläufe dominierte Kufner eindeutig das Geschehen und gewann verdient. Dahinter behauptete sich Eidenschink nahezu unbedrängt auf den zweiten Platz vor Roland Konrad aus Rossbach und dem Depütanten Christian Naneder aus Forsthart. Kurz vor Ende des offiziellen Rennens gab es nach einer vorherigen Gelbfase einen vorzeitigen Rennabbruch bedingt durch einen heftigen Einschlag des Kartveteranen Max Thanner aus Straubing, der glücklicherweise die Haverie nur mit Verstauchungen überstand. Im zweiten Rennen hatte Kufner wiederum die Nase vorn und siegte vor Eidenschink und Konrad. Diesmal verschrottete Karturgestein Sepp Wendlinger aus Straubing seinen Bolider an den Reifenstapeln und auch Reicheneder sah sich nach einem technischen Defekt im „Grünen“ wieder. Neben den Ausfällen machten sich die Konkurrenten Sorgen über die eindeutigen Siege von Kufner bzw. über seinen derzeit klaren Vorsprung in der Kartmeisterschaft.